



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche Winterthur



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche Winterthur



The United Methodist Church

# Im Dunklen Tal

## Update-Gottesdienste 2024

**Beginn** jeweils um  
11:00 Uhr in der **EMK**  
**Winterthur**

Im Anschluss an den  
Gottesdienst gibt es  
ein **gemeinsames**  
**Mittagessen**

3. November:

# VERLUST

**Update-Gottesdienst EMK Winterthur**  
**vom 3. November 2024,**  
**Markus Bach, Pfarrer**

Thema: Im dunklen Tal - VERLUST



## **Update-Gottesdienst vom 3. November 2024**

### **EMK Winterthur**

# **«Im dunklen Tal – Verlust»**

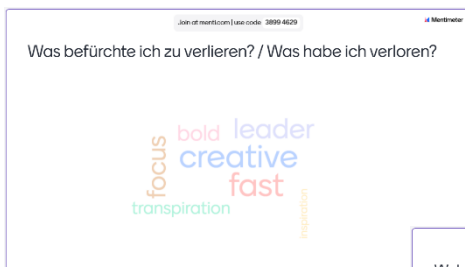
Liebe Gemeinde

Der letzte Update-Gottesdienst zum diesjährigen Thema «Im dunklen Tal» thematisiert den Verlust. Ich habe in meinen Überlegungen keinen grossen Unterschied gemacht zwischen tatsächlichem Verlust oder befürchtetem Verlust. Beides kann uns in ein dunkles Tal versetzen, aus dem es nicht immer einfach ist, einen Weg herauszufinden. Die Angst, einen geliebten Menschen zu verlieren, ist meistens genau so schlimm, wie der tatsächliche Verlust des Lebens. Beides kann ein dunkles Tal sein, weshalb eine Unterscheidung nicht notwendig ist, auch wenn es natürlich zwei sehr unterschiedliche Dinge sind.

Was können wir verlieren? Was befürchten wir, verlieren zu können? Ich habe in meinen Überlegungen festgestellt, dass es keinen Bereich des Lebens gibt, in dem wir keine Möglichkeit finden. Nicht alles trifft auf die gleichen Menschen zu. Aber die Verlustmöglichkeiten und Verlustängste sind sehr breit

gestreut: Es kann sich um Materielles handeln: Geld, Vermögen oder Einkommen oder auch die Arbeitsstelle. Verluste betreffen auch einem ganz persönlich, z. Bsp. Mit Haarausfall, Beweglichkeit oder Fähigkeiten. Wir können das Ansehen verlieren oder unser Gedächtnis. In unseren Beziehungen verlieren wir Menschen durch den Tod, aber auch durch Streit. Dadurch kann eine Partnerschaft zu Ende gehen oder eine Freundschaft. Es gibt Menschen, welche den Eindruck haben, Gott verloren zu haben. Die Gründe sind unterschiedlich, entweder weil Gott nicht so gehandelt hat, wie sie es gerne hätten, oder die Kirche/Gemeinde nicht so ist, wie sie sein sollte. Es ist aber auch möglich, dass man glaubt, Gott verloren zu haben, weil man gesündigt hat. Die Möglichkeiten des Verlusts oder der Verlustängste sind sehr breit.

Welches sind Deine Verluste oder Verlustängste? Gib sie anonym auf der folgenden Mentimeter-Seite ein.



Und welche Auswirkungen hat ein erlittener oder befürchteter Verlust für dich?



Verluste und Verlustängste gehören zu unserem Leben. Niemand wünscht sich das! Und die Folgen der Verluste oder Verlustängste erschreckt uns: (siehe 2. Folie Mentimeter).

Als Banker habe ich natürlich in Beratungsgesprächen immer wieder versucht darauf hinzuweisen, wie wir als Bank Verluste vermeiden können. Betriebswirtschaftlich kann man einiges lernen, damit ein Unternehmen keinen Verlust einfährt. Ob es dann immer funktioniert, ist nicht garantiert...

Aber für das Leben scheint mir das nicht zu funktionieren. Verluste und Verlustängste gehören zu unserem Leben. Drei Hinweise dazu möchte ich erwähnen:

1. Verluste und Verlustängste geschehen oft im Umfeld, dass uns auch vieles geschenkt wird. Wir haben unser Leben geschenkt bekommen, und werden es eines Tages auch verlieren.
2. Man hat nicht zwangsläufig etwas falsch gemacht, wenn man einen Verlust erleidet. Verluste gehören zum Leben, machen das Leben manchmal auch erst interessant. Es lohnt sich nicht immer, nach einem Schuldigen für den Verlust zu suchen.
3. Verlust und Verlustängste machen uns darauf aufmerksam, was uns etwas wert ist. Wertloses betrauern wir nicht, wenn es verlustig geht, aber Wertvolles schon.

Interessant für unseren oder einen Gottesdienst ist die Frage, was wir zum Thema Verlust in der Bibel finden. Auch hier habe ich drei Text herausgepickt, zwei davon haben wir in der Schriftlesung gehört.



### **1. Im Verlust liegt ein neuer Gewinn verborgen** (1. Samuel 9, 1-6 + 15-20a)

Die Erzählung aus dem 1. Buch Samuels hat mich schon als Kind fasziniert. Saul ist der erste König von Israel. Weil er einen Verlust erleidet, macht er sich auf den Weg, wo er dem Priester Samuel begegnet. Interessant ist, dass er im Text als «Seher» bezeichnet wird. Dieser hat von Gott den Hinweis erhalten, dass er Saul zum ersten König von Israel salben soll. In meiner Kinderbibel war diese Geschichte überschrieben mit «Saul sucht seine Eselinnen und findet ein Königreich».

Saul erleidet einen Verlust und findet dadurch etwas anderes, sogar Wertvolleres. Das ist ein interessanter Gedanke. Erlittene Verluste können dazu führen, dass wir etwas Neues, vielleicht sogar Wertvolleres entdecken. Ich könnte mir das bei Freundschaften vorstellen, die auseinander gehen und dafür Platz machen für eine andere glücklichere Partnerschaft. Wenn Verluste zeigen, was für uns Wertvoll ist, dann kann ein Verlust schlussendlich tatsächlich zu etwas Wertvollerem führen.

Im Römerbrief finden wir einen ähnlichen Gedanken, wenn Paulus zum Verhältnis Juden und Christen darauf hinweist,

dass die Juden das alleinige Heil bei Gott verloren haben, so ist es ein Gewinn für die gesamte Menschheit, in der natürlich auch die Juden eingeschlossen sind. Paulus muss sich dann aber sehr dagegen wehren, dass daraus kein Werthinweis abgeleitet wird. In der Geschichte der Judenverfolgung hat sich dann gezeigt, dass das nicht wirklich gelungen ist



## **2. Gott sucht und liebt das Verlorene**

*(Lukas 15, 3-7 + 8-10)*

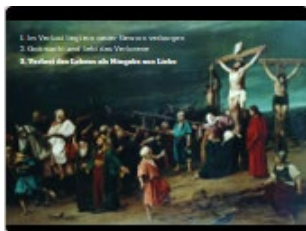
Einer der zentralsten Text der Bibel thematisiert das Verlorene. In Lukas 15 finden wir drei Gleichnisse, welche alle betonen, dass Gott das Verlorene sucht. Da ist zunächst die Geschichte vom verlorenen Schaf. Lasst euch nicht täuschen von der traditionellen Ansicht, dass es normal ist, dass ein Hirte 99 Schafe in der Wüste (einem Ort der Gefahr) zurücklässt, um ein einziges Schaf zu suchen. Für damalige Hörer\*innen war klar, kein Hirte würde so handeln, wie Jesus das in seinem Gleichnis erzählt. Er hätte sich zuerst um die anderen Schafe gekümmert, bevor er das verlorene Schaf gesucht hätte. Jesus will darauf aufmerksam machen, dass Gott eine besondere Vorliebe für Verlorenes hat. Er freut sich darüber, wenn Verlorenes gefunden wird.

Das wird auch deutlich an der zweiten Geschichte vom verlorenen Groschen. Der Wert ist eigentlich zu gering, als dass man ihn suchen würde. Aber Gott sucht so lange, bis es gefunden ist und feiert dann ein grosses Fest.

Das wird auch in der dritten Geschichte deutlich, dem Gleichnis vom verlorenen Sohn. Gott hat eine Vorliebe für das Verlorene und sucht es, bis es gefunden ist. Und er macht ein grosses Fest, wenn Verlorenes wieder gefunden wird. Darüber scheinen sich gerade fromme Menschen zu ärgern.

Das scheint mir eine wichtige Aussage der Bibel über Gott zu sein, dass er geradezu eine Vorliebe für Menschen hat, die Verlust erleiden. Das wird gerade auch darin deutlich, dass er immer wieder dazu aufruft, sich um Witwen und Waisen zu kümmern. Das sind Menschen, die einen Partner oder die Eltern verloren haben. Gott ruft auch dazu auf, den Fremdling zu beachten. Das sind jene Menschen, die ihre Heimat verloren haben.

Gott hat eine Vorliebe für das Verlorene und jene, die Verlust erleiden.



### **3. Verlust des Lebens als Hingabe aus Liebe**

*(Johannes 3, 16)*

Die dritte Situation, die mir in der Bibel zum Thema Verlust in den Sinn gekommen ist, ist der Verlust des Lebens von Jesus am Kreuz. Das Leben zu verlieren, ist der grösste Verlust, den wir in unserem Leben erleiden können. Als Elternteil den Tod eines eigenen Kindes mitzerleben, gehört zum schmerzvollsten, das es gibt. Gott selbst hat sich diesem Verlust gestellt.

Am prägnantesten bringt Johannes dies auf den Punkt:

**<sup>16</sup>Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt,  
dass er seinen einzigen Sohn für sie hingab.  
Jeder, der an ihn glaubt, soll nicht verloren gehen,  
sondern das ewige Leben haben.**

Der Verlust des Lebens wird als Hingabe aus Liebe zu allen Menschen verstanden. Für uns Menschen, die wir normalerweise alles daransetzen, keinen Verlust zu erleiden, ist das nur schwer nachvollziehbar. Gott nimmt aber diesen Verlust des Lebens in Kauf, um dem Menschen seine unendliche Liebe und Hingabe zu zeigen. Dabei bleibt der Mensch aber immer noch vollkommen frei, wie er auf diese Tat Gottes reagieren will.

Wir können diese Lebenshingabe nicht als eine Art Bezahlen eines Preises verstehen, damit die Menschen Gott erkennen. Der Verlust des Lebens von Jesus am Kreuz zeigt vielmehr die unendliche Liebe, die Gott zu allen Menschen hat, ganz unabhängig davon, ob sie dies erkennen oder nicht.

Drei biblische Hinweise zum Thema Verlust:

- 1. Im Verlust liegt ein neuer Gewinn verborgen**
- 2. Gott sucht und liebt das Verlorene**
- 3. Verlust des Lebens als Hingabe aus Liebe**

Amen.